

Lokale Branchenstruktur

Vor allem die Produktion und die Exporte von Zahntechnik stiegen in Südkorea 2019 weiter. Neben einheimischen Firmen sind zahlreiche ausländische Unternehmen in Südkorea aktiv.

05.08.2020

Von Frank Robaschik | Seoul

Volkswirtschaftliche Bedeutung der Medizintechnikhersteller wächst


Die Produktion von medizinischen Geräten in Südkorea zeigt weiter nach oben. Nach einem deutlichen Wachstum von 14,9 Prozent 2018 stieg der Output 2019 nach Angaben des Ministry of Food & Drug Safety (MFDS) um 5,5 Prozent. 2019 gab es in Südkorea 3.570 inländische Hersteller von medizinischen Geräten und Ausrüstungen, die insgesamt 15.705 verschiedene Erzeugnisse produzierten. Die Zahl der Unternehmen stieg um 4,2 Prozent im Vergleich zu 2018 und um 26 Prozent innerhalb der vergangenen drei Jahre. Die Branche zeichnet für 0,38 Prozent des BIP und 1,5 Prozent des Outputs der verarbeitenden Industrie in Südkorea verantwortlich. Noch 2015 waren es 0,30 Prozent und 1,1 Prozent.

Bei der lokalen Produktion waren 2019 Dentalimplantate und Teile mit 1,2 Milliarden US\$ beziehungsweise einem Anteil von 18,7 Prozent am gesamten Output führend. An zweiter Stelle folgten bildgebende Systeme mit Ultraschall (404 Millionen US\$, 6,5 Prozent) vor Dermalfillern (209 Millionen), weichen Kontaktlinsen für den täglichen Gebrauch (207 Millionen) und dentalen Röntgensystemen (135 Millionen US\$). Die größten Hersteller von Medizintechnik in Südkorea waren 2019 Osstem Implant, Samsung Medison, Dentium, Vatec, Siemens Healthineers und GE Ultrasound Korea.

Führende Branchenunternehmen in Südkorea (Produktionswert in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

Unternehmen	Produktion	Veränderung 2019/18 1)
Osstem Implant ↗	887,4	11,8
Samsung Medison ↗	250,0	-10,0
Dentium ↗ (Werk in Yongin)	199,6	27,6
Vatec ↗	143,2	63,2
Siemens Healthineers ↗ 2)	98,1	-4,6
GE Ultrasound Korea ↗	97,0	-27,1
Medytox ↗	76,3	6,9
Samsung Electronics ↗	76,1	-13,7
Megagen Implant ↗	68,9	22,7

LOKALE BRANCHENSTRUKTUR

Unternehmen	Produktion	Veränderung 2019/18 1)
Abbott Korea 	64,4	-31,0

1) Veränderung auf US-Dollar-Basis, der Won hat 2019 um etwas mehr als 5 Prozent gegenüber dem US\$ abgewertet;

2) ohne Siemens Healthineers in Seongnam

Quelle: MFDS

Die Exporte südkoreanischer Medizintechnik wuchsen nach Angaben des MFDS 2019 um 2,8 Prozent. Während die Ausfuhr in die USA und nach Deutschland sanken, stiegen sie vor allem in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Russland und nach China. China war damit erstmals vor den USA der wichtigste Abnehmer südkoreanischer Medizintechnik. Hauptexportprodukte waren Ultraschalldiagnosegeräte im Wert von 667 Millionen US\$, Waren der Zahnprothetik (400 Millionen), darunter vor allem Dentalimplantat-Halterungen (225 Millionen), Dermalfiller (219 Millionen) sowie weiche Kontaktlinsen für den täglichen Gebrauch (187 Millionen US\$).

Ausländische Firmen präsent

Die meisten Exporte verzeichneten 2019 laut dem MFDS die Ultraschallgerätehersteller Samsung Medison (224 Millionen US\$), GE Ultrasound Korea (202 Millionen) und Siemens Healthineers (177 Millionen) gefolgt von Abbott Korea (139 Millionen), Vatec 130 Millionen US\$, Osstem Implant (90 Millionen), i-Sens (80 Millionen) und Samsung Electronics (67 Millionen US\$).

Die größten Importeure waren Medtronic (322 Millionen US\$), Siemens Healthineers (203 Millionen), Johnson & Johnsons Medical Korea (166 Millionen), Roche Diagnostics Korea (161 Millionen), Alcon Korea (104 Millionen), Abbot Korea (102 Millionen) und Johnson & Johnsons Korea (92 Millionen), Boston Scientific Korea (95 Millionen), Fresenius Medical Care Korea (90 Millionen) und Philipps Korea (84 Millionen US\$). Vor Ort aktiv sind darüber hinaus unter anderem B. Braun, Carl Zeiss, Dräger und Dentsply Sirona.

Dieses Fragment können Sie in folgenden Kontexten finden:

[Spezialisierte Einrichtungen verbessern die Gesundheitsversorgung](#)

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea

Medizintechnik

Branchen

Kontakt

Melanie Volberg

Branchenexpertin

 +49 228 24 993 328

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.